

Wirtschaftsstandort Grasberg in Gefahr: Unternehmen am Limit!

Am 15. Februar 2025 sorgt der Stopp des Gewerbegebiets Grasberg-West für Unzufriedenheit und Unsicherheit in der Region Osterholz.



Grasberg, Deutschland - Am 15. Februar 2025 haben sich die Gewerbetreibenden in Grasberg zu den aktuellen Entwicklungen rund um das geplante Gewerbegebiet zwischen Wörpe und Wörpedorfer Straße geäußert. Aufgrund von Verzögerungen zeigen sie sich unzufrieden, da die Unternehmen Planungssicherheit benötigen, um in günstige Marktbedingungen zu investieren. Der Stopp der Pläne für das Gewerbegebiet Grasberg-West wird von vielen als Hoffnungsschimmer wahrgenommen, der Klarheit für die lokalen Akteure schaffen soll.

Das Gewerbegebiet war ursprünglich gedacht, um bestehenden Firmen Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten, anstatt neue

Unternehmen anzuziehen. Allerdings sorgt die unklare Zukunftsentwicklung an der Wörpedorfer Straße dafür, dass Expansionswillige alternative Standorte suchen müssen. Dieser Trend könnte zu einer Abwanderung von Unternehmen führen, was für die Gemeinde schmerzhaft wäre, da sowohl Arbeitsplätze als auch Gewerbesteuerereinnahmen verloren gehen könnten. Anwohner und Umweltschützer hatten bereits Einwände gegen das Vorhaben geäußert und können nun aufatmen. Der Rückzug des Projekts wird als erheblicher Rückschlag für den Wirtschaftsstandort Grasberg und die gesamte Region betrachtet, wie der **Weser-Kurier** berichtete.

Investitionen und Wettbewerbsfähigkeit

Details	
Ort	Grasberg, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.weser-kurier.de• bdi.eu

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de